

Pressemitteilung



Nr. 16/18 vom 20.03.2018

Anzahl der Anschläge:
Abrufbar unter: www.gdw.de

Wohnungswirtschaft begrüßt Einsetzung eines Baustaatssekretärs im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

10 "Wir begrüßen es sehr, dass Gunther Adler auch in neuer Ministeriumsformation als Baustaatssekretär im Amt bleiben soll", erklärte **Axel Gedaschko**, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW zu einem entsprechenden heute im Handelsblatt veröffentlichten Bericht. "Gunther Adler war bislang schon in einem schweren Umfeld der Garant für die Themen der Wohnungswirtschaft. Er ist ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der Wohnungspolitik und hat gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft wesentlich zum Gelingen des Bündnisses für bezahlbares Wohnen und Bauen beigetragen. Wir sind uns sicher, dass die Themen Bauen und Wohnen mit Gunther Adler auch im Bundesinnenministerium deutlich an Bedeutung gewinnen werden. Es zeugt von Größe, dass hier parteiübergreifend im Sinne der Sache gedacht wird."

20 Das Wohnen und Bauen in Stadt und Land hat eine zentrale Bedeutung für die Menschen in Deutschland. Daher appelliert der GdW an die Politik, nun auch im Bundestag Fakten zu schaffen und neben dem bestehenden Innenausschuss einen eigenen Ausschuss zum Thema Bauen, Wohnen, Stadt- und Landentwicklung einzurichten. "Die Vielzahl der Themen rund um das Wohnen bis hin zu den Fragen der Energieeffizienz im Gebäudebereich erfordert die ungeteilte Aufmerksamkeit und Intensität in der Ausschussarbeit", erklärte der GdW-Chef dazu. Die Wohnungswirtschaft erhofft sich dadurch starke Impulse für einen funktionierenden Wohnungsmarkt in Stadt und Land.

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen vertritt als größter deutscher Branchendachverband bundesweit und auf europäischer Ebene rund 3.000 kommunale, genossenschaftliche, kirchliche, privatwirtschaftliche, landes- und bundeseigene Wohnungsunternehmen. Sie bewirtschaften rd. 6 Mio. Wohnungen, in denen über 13 Mio. Menschen wohnen. Der GdW repräsentiert damit Wohnungsunternehmen, die fast 30 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland bewirtschaften.